

---

FDP Hochheim

# VERLÄSSLICH. ENGAGIERT. KLARE VERANTWORTUNG. FDP HOCHHEIM STARTET DURCH

24.04.2026

---

## KOMMUNALWAHL 2026 IN HOCHHEIM

Die Wahlergebnisse für Hochheim nach der Kommunalwahl am 15. März 2026:

- CDU: 29,8 %
- SPD: 15,8 %
- GRÜNE: 20,5 %
- FDP: 7,8 %
- FWG: 11,6 %
- Die Hochheimer: 14,4 %

Damit verteilen sich die 31 Sitze wie folgt:

- CDU: 9 Sitze
- SPD: 5 Sitze
- GRÜNE: 6 Sitze
- FWG: 4 Sitze
- FDP: 2 Sitze
- Die Hochheimer: 5 Sitze

**Herzlichen Glückwunsch an Petra Westedt und Hendrik Zwaack zu ihrem erfolgreichen Wahlergebnis.** Der Ortsverband gratuliert herzlich und sichert beiden seine inhaltliche sowie organisatorische Unterstützung zu.

Hendrik Zwaack ist Fraktionsvorsitzender und Listenführer der FDP Hochheim. Hannelore Andree wird als Fraktionsgeschäftsführerin die Arbeit der Fraktion unterstützen.

## KONSTITUIERENDE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Am 23. April 2026 fand die konstituierende Stadtverordnetenversammlung statt.

In geheimer Wahl wurde Stefan Fuhrmann (Grüne - Bündnis 90) zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Er erhielt 18 Stimmen, auf Benedikt Dorn (CDU) entfielen 12 Stimmen.

Der Antrag der CDU, den Magistrat um einen zusätzlichen Sitz zu erweitern, wurde von den Stadtverordneten mehrheitlich abgelehnt.

**Bürgermeister Dirk Westedt (FDP) wurde in die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain gewählt.** Er erhielt 20 Stimmen, Dr. Florian Fuhrmann (Grüne - Bündnis 90) erhielt 8 Stimmen.

**In den Aufsichtsrat der Hochheimer Wohnbau wurde Hannelore Andree gewählt.**

Hendrik Zwaack wird Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) sowie im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss (BVU). Petra Westedt wird dem Sozialausschuss angehören.

## MAGISTRATSWAHL

Die Magistratswahl erfolgte ohne Listenverbindungen. Jede Partei und Wählervereinigung stellte eigene Kandidaten auf.

In geheimer Wahl erhielt die CDU eine Stimme mehr als erwartet – zulasten der FWG. Nach Prüfung durch den Wahlvorstand ergab sich dadurch ein zusätzlicher Sitz für die CDU im Magistrat.

FWG und FDP lagen mit jeweils zwei Stimmen gleichauf. Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren entscheidet in einem solchen Fall das Los. **Im Losverfahren setzte sich die FDP durch, sodass Constantin Cattepoel den Sitz im Magistrat erhält.**

Die FWG wird damit trotz doppelt so vieler Sitze im Stadtparlament wie die FDP in den kommenden fünf Jahren keinen Magistratssitz besetzen. Das Ergebnis der

Magistratswahl zeigt, dass neben Wahlergebnissen auch Geschlossenheit und  
Verlässlichkeit entscheidend sind.